



Stannitz-Meyer, ein in den 80iger Jahren berühmter Wiener Bankier

althergebrachten schwarzen Samt- oder Manchesteranzüge tragen, bleiben der Überlieferung treu wie keine anderen Handwerker.

In England aber, dem Lande, in dem der Zy-



Fürst Otto Bismarck

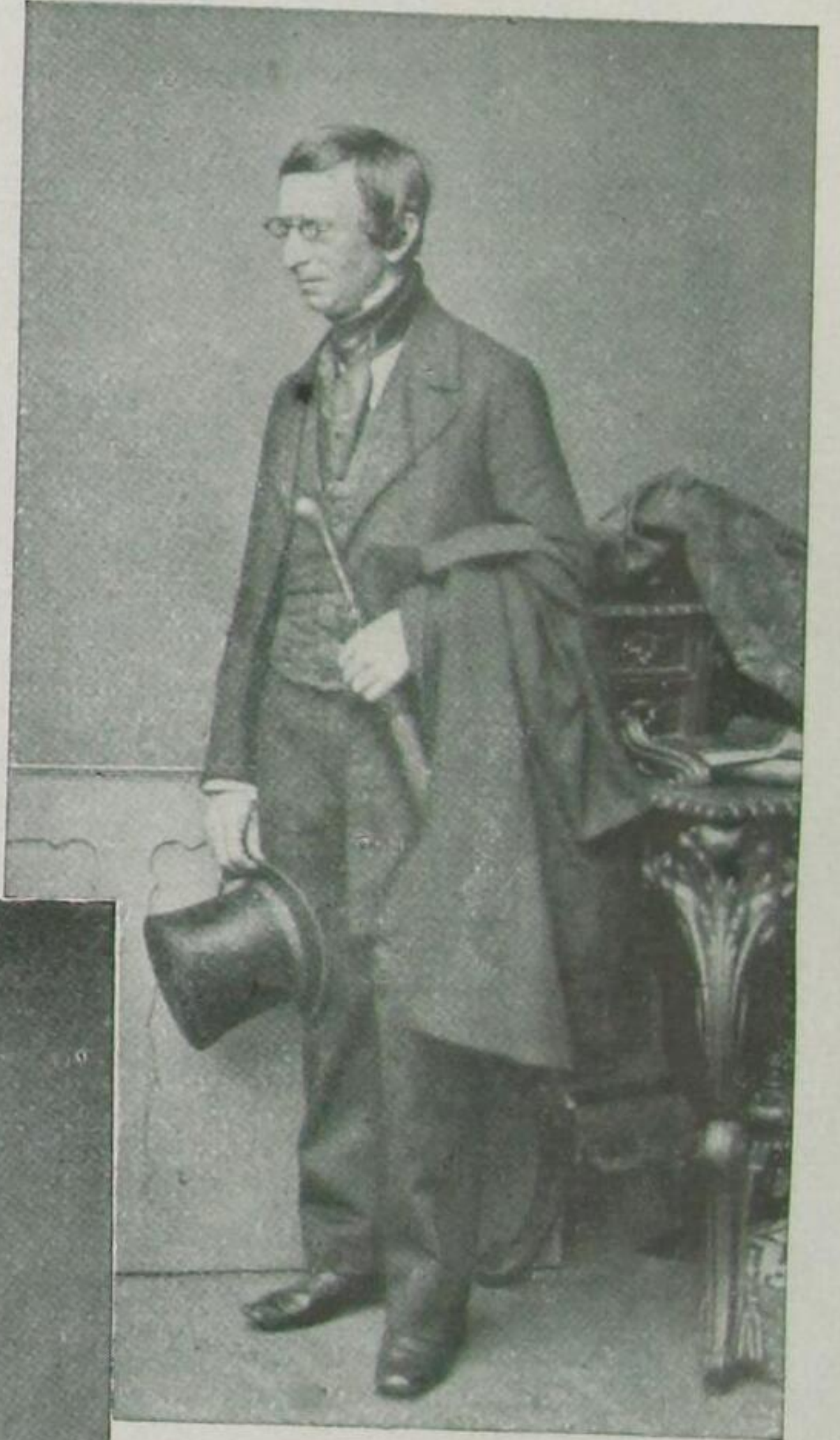


Der Dandy der 70iger Jahre

Jahrmarktsbuden Zylinder aus Papier oder buntem Stoff aufsetzen, um die Aufmerksamkeit der Vorübergehenden besser auf sich lenken zu können, so ist es in England nicht viel anders damit bestellt.

Erstaunlich ist nur, daß die vor 150 Jahren aufgekommene Kopfbedeckung auch heute noch

bestandteil der Berufskleidung. Beim Leichenbitter und Sargträger liegt der Zusammenhang mit der Beschäftigung auf der Hand. Der Droschkenkutscher will sich mit seinem Zylinder aus lackierter Pappe ein möglichst elegantes Aussehen beilegen. Der Schornsteinfegermeister aber und die Schiffs- und Bauzimmerleute, die ja auch noch die



Ein Hofmusikus

linder zuerst gesehen wurde, hat er sich auch am meisten eingebürgert. In den „Westends“ der großen Städte ist er für den Abend etwas ganz Alltägliches geworden, ebenso wie er ein selbstverständlicher Bestandteil der Dreß der Etonboys ist. Wenn in Deutschland sich Straßenverkäufer oder Ausrufer vor